

Arbeitsbesuch des Bürgermeisters von Calbe, Herrn Sven Hause, im Kreisarchiv des Salzlandkreises



Die Stadtverwaltung Calbe unterhielt ein eigenes Stadtarchiv, deren Bestände bis in das frühe 18. Jahrhundert zurückreichten. Diese Schriftlichkeiten lagerten im Hexenturm der Stadt auf vier Etagen, in extra angepassten Regalen.



Calbes Hexenturm mit dem schmalen Zugang zum Rathaus

Die Stadtarchivarin von Calbe, Frau Müller, verabschiedete sich in den Ruhestand und die Verwaltung entschloss sich in diesem Zuge, die Archivbestände des Stadtarchivs in den Räumen des Kreisarchivs des Salzlandkreises unterzubringen.

Im Anschluss an die Entscheidung erfolgte die Übernahme der historischen Akten durch die Mitarbeiterinnen des Kreisarchives. Diese gestaltete sich auf Grund der baulichen Gegebenheiten als schwierig. Ihr Übriges taten die jahrhundertelangen Staub- und Schmutzablagerungen, welche die Sichtung und Übernahme zusätzlich erschwerten.

Nachdem die übernommenen Unterlagen den Hauptstandort des Kreisarchives in der Thomas-Müntzer-Straße 32 in 06406 Bernburg (Saale) erreicht hatten, wurde Akte für Akte der 250 laufenden Meter gesäubert und fand ihren Platz in den Hebelschubanlagen eines Magazinraumes.

Erschwert wird die Sichtung dadurch, dass jeder Archivar Umsignierungen vorgenommen hatte. Die alten, akribisch geführten Findbücher und -karteien liegen zwar vor, das Auffinden im Bestand nimmt aber trotzdem viel Zeit in Anspruch.

Am heutigen Tag nahm sich Herr Hause die Zeit, um sich über den Stand der Aufarbeitung zu informieren. Dabei konnte er sich davon überzeugen, dass die alten Stadtakten der Stadt Calbe (Saale) fachlich und klimatisch einwandfrei betreut und untergebracht sind.

Derzeit sind bereits 140 Akten des umfangreichen Bestandes per Archivprogramm verzeichnet. Im Rahmen des Besuches konnte Herr Hause den hohen zeitlichen Aufwand bei der Aufnahme einer Akte am praktischen Beispiel nachvollziehen.



Herr Hause sieht sich die Möglichkeiten der Verzeichnung an, die das Archivprogramm AUGIAS bietet



Das hohe Interesse an historischen Schriftlichkeiten und deren korrekten Lagerung zeigte sich beim Bürgermeister und seiner Begleitung auch bei der Frage wie es nach der Verzeichnung im Archivbestand weitergeht und der Zugang für interessierte Bürger des Salzlandkreises möglich ist.



Die Kreisarchivarin Frau Seifert führte hierzu aus, dass ein reges Interesse von Bürgern an Historischem aus den einzelnen Kommunen des Salzlandkreises besteht, auch dass weniger Historisches, wie z. B. Zeugnisse, häufig angefragt werden. Grundsätzlich gilt, dass die Nutzung des Kreisarchives im bestimmten Rahmen kostenfrei ist. Kosten entstehen im Wesentlichen nur bei Kopien.



Der Bürgermeister Herr Hause, Herr Schwachenwalde, und die für den Bestand Calbe zuständige Kreisarchivarin Frau Seifert (v. r.), vor einem Teil der gesicherten und sehr umfangreichen Verwaltungsbibliothek der Stadt Calbe (Saale).

**Wir freuen uns auf eine weitere gute
Zusammenarbeit mit der
Stadt Calbe (Saale) und
ihrem Bürgermeister Sven Hause
auf der Grundlage des geschlossenen
Depositavertrages.**